

Orb. 1891.

Langenbuchung

Kassel, 5. November 1891.

Der ungeliebten Engel in
der Kirche zu Kirchbauna.

Die schön verarbeitete Kirche
in Kirchbauna hat nunmehr
auch eine dem Gottesdienst ent-
sprechende Engel erhalten. Der
Engelbauern Vogt in Corbach
hat ab nunmehr den Dienst
bei der alten Orgelmarke
mit Anwendung der noch
verbleibenden Teile und Fügen-
gung von neuen Stücken
zu machen, sowie einen ganz neuen
zu machen und einen neuen
Kanzel = Kanzelmarke ein
Kanzel herzustellen, das nun
unser Engel gleich zu stehen
ist.

Das neue Werk hat einen
kräftigen, klingel = würdevollen
Klang, der den vorübergehenden
Gottesdienst vollkommen aus-
füllt.

Die neuen Pfeifen sind aus
guten Material gefertigt und
sind sehr gearbeitet. Die neuen
Klanginstrumente sind in der
Kasse genau intoniert. Die
einzigartigen Klänge wollen
nicht kräftig, die nunmehr
nicht mehr ^(Klang) und adal.

Die alten Klänge, die nun
noch sehr sehr schön sind,
sind nun langweilig und viel zu

Oder
das königliche Landgericht
nun zu
Kassel.

zug

ney wunnen, sind eingekauft
und mit neuen Klavieren neu-
gefasst worden; an Stellen der
alten Klaviere sind neue von
verschiedenen Mätern eingekauft,
so dass das Pfandwesen zu-
wunnenen Klavierschiffen ist.

Die verschiedenen Klavierschiffe
sind demnachst angegeben.

Die verschiedenen Klavierschiffe
sind demnachst angegeben.

Die neuen Klavierschiffe sind
Manual und Pedal sind neu-
gefasst worden.

Die neuen Klavierschiffe sind
Manual und Pedal sind neu-
gefasst worden. Die neuen Klavierschiffe
sind demnachst angegeben.

gez. O. Brede
Königl. Musik-Direktor.

Für die Kosten dieser Abschrift bürgt mit Unters-
chrift und Siegel

Königl. Musik-Direktor, den 20. November 1891

Lein, Pfand.

